

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 106 (1980)

Heft: 15

Rubrik: Unsere Leser als Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Leser als Mitarbeiter

Der Schächentaler in Shorts

Was ich mich auch schon gefragt hatte, ein Engländer sprach's letzten Sommer angesichts des Standbildes unseres Nationalhelden in Altdorf aus: «I wonder, why the hell old William Tell was wearing shorts in this rough climate?»

Ob überhaupt – und warum – unser Tell – wahrscheinlich als einziger Schächentaler – Shorts getragen haben soll, ist also nicht nur mir rätselhaft. Auf jeden Fall musste ich dem unbequemen Frager die Antwort schuldig bleiben. Oder hätte ich ihm sagen sollen, weil kurze, weite Hosen eben «more sexy» seien?

Mehr noch: mir kam plötzlich die Armbrust zweifelhaft vor, und ich kam nicht dahinter, warum man diese Waffe auf zeitgenössischen Bildern so selten sieht. Oder hat vielleicht jemand schon Feldlager- oder Schlachtenbilder aus jener Zeit mit armbrustbewehrten Truppen gesehen? Alle Krieger tragen nur Speere, Hellebarden oder Morgensterne. Wenn nicht «old William» im Bilde ist, sieht man kaum eine Armbrust. Allerdings sieht man ihn dann auch nicht in Shirt und Shorts, sondern in Wams, enger Hose und Berett.

Wer weißt, vielleicht war aber die Armbrust eine Geheimwaffe der Urschweizer und ihre öffentliche Darstellung vom EMD verboten.

Andres Guyan, Grenchen

Wohii in t Feria?

Döt hii wo alli gönt,
went alli goo,
zwar fählt da Platz. S müönd
alli stoo.

Döt wos Platz hetti,
döt gönt wenig hii,
wiil ds Netti unt dar Petti
de segant, ma seig niena gsii.

Armon Planta, Sent

Eiei!

Unser Coop-Laden scheint sich auf die Seite der kritischen Konsumenten geschlagen zu haben. Vor ca. zehn Tagen kündete eine besondere Tafel an, dass das Eier sortiment im Sinne dieser neuen Grundhaltung erweitert worden sei: «Neu: Boden hältige Eier!»

Eine wahrhaft naturverbundene Einstellung ... En Guete! *Peter Willener, Bellach*

Antwort

auf Franz Jacobis Frage in Nr. 4, warum der Nebelspalter noch keine Leserreise veranstalte:

Weil nicht alle Schweizer mit Humor gleichzeitig ausser Landes gehen sollten!
P. Bürgi, Bern

Aromaversiegelt... für mehr Genuss!



natürlich gut

Probierangebot

Ja, ich möchte mehr Genuss beim Stumpenrauchen.
Senden Sie mir deshalb bitte gratis zwei aromaversiegelte Rössli Aromaticos.

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

In frankiertem Kuvert einsenden an:
Burger Söhne AG, Cigarren-Fabriken, 5736 Burg

N

Lintas RO 6-80F